



DORFERNEUERUNG ELMSHAUSEN

Protokoll der 2. Arbeitsgruppensitzung

Ort: Elmshausen Gaststätte Nibelungenschänke

Zeit: 13.04.2011 19:00 bis 21:30 Uhr

L158 Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 13.04.Dorferneuerung Elmshausen						

1	Herr	Walter Berghaus	Am Wingertsberg 31	64686	Lautertal	06251-7036724
2	Frau	Karin Böttinger	Am Felsenberg 18	64686	Lautertal	06251-39306
3	Herr	Andreas Czyst	Am Teufelsbach 19	64686	Lautertal	06251-1039265
4	Herr	Michael Geschwind	Nibelungenstr. 99	64686	Lautertal	06251-67289
5	Herr	Willy Hartmann	Sackgasse 1	64686	Lautertal	06251-2511
6	Herr	Andreas Helfrich	Am Teufelsbach 20	64686	Lautertal	06251-610675
7	Herr	Gerhard Jost	Nibelungenstr. 80	64686	Lautertal	06251-708388
8	Herr	Christoph Kernke	Am Fischweiher 3	64686	Lautertal	0160-3603455
9	Herr	Ralf Kindinger	Nibelungenstr. 150	64686	Lautertal	06251-6080
10	Herr	Rainer Krämer / Gemeinde Lautertal	Nibelungenstr. 280	64686	Lautertal	06254-30739
11	Frau	Bärbel Müller	Am Wingertsberg 21	64686	Lautertal	06251-5830018
12	Herr	Tobias Pöselt	Im Halben Morgen 3	64686	Lautertal	06251-39324
13	Frau	Thekla Schneider	Im Heidenfeld 11	64686	Lautertal	0151-15608428
14	Herr	Reinhold Vogel	Hochstädter Str. 5a	64686	Lautertal	06251-69863
15	Frau	Anette Haas-Samstag / Kreis HP	Graben 15	64646	Heppenheim	06152-15-5021
16	Herr	Jörg Wehrmann / Planergruppe ASL	Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-788828
17	Herr	Helmut Hamann / Planergruppe ASL	Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-788828

Herr Wehrmann gibt einen Überblick über den bisherigen Ablauf der Dorferneuerung, ihre Organisation und das Vorgehen an diesem Abend.

Herr Hamann fasst die bisher erarbeiteten Grundlagen der Dorferneuerung bzw. der Bestandsanalyse zusammen und weist auf noch ausstehenden Gesprächsbedarf zu bestimmten Punkten hin.

Herr Wehrmann nennt erste Faustzahlen für die Kosten angedachter baulicher Maßnahmen, wie z.B. Beleuchtungskörper im Straßenraum, Instandsetzung der Brunnenanlagen, Erweiterung des Sportplatz- und Wanderparkplatzes oder Pflasterung auf der Nibelungenstraße.



Die **Abgrenzung des Dorferneuerungsgebietes** wird beraten. Die Moderatoren schlagen vor:

- auf Grund der bereits durchgeführten Bestandsanalysen
- der Problemerkennnisse die im Zuge der zusammen mit den Bürgern erfolgten Ortsbegehung gewonnen wurden
- und der aktuellen Entwicklungsvorstellungen der Dorfgemeinschaft

die Ortslage mit der Nibelungenstraße als „Rückgrat“, exklusive der nach 1970 erfolgten baulichen Erweiterungen als Dorferneuerungsgebiet abzugrenzen.

In Ergänzung der Informationen der letzten AG-Sitzung zu der **Situation der Vereine** wird festgehalten:

- die Kerbejugend tagt unregelmäßig im alten Rathaus Elmshausen
- der NABU verfügt über kein eigenes Vereinsheim

Diskussion über die Versorgungslage im Ort, Stichwort **Dorfladen**:

- Der Dorfladen in Elmshausen schließt am 01.05.2011
- Für einen Dorfladen in Elmshausen wird kein ausreichender Bedarf gesehen. Die notwendige Mantelbevölkerung zum existenzsichernden Betrieb eines solchen Ladens liegt im Bereich von 5.000 Einwohnern.
- Die Konkurrenz der beliebten nahen Märkte Aldi in Reichenbach sowie Edeka und Netto in Lautern ist zu groß. Zudem ist man von Elmshausen mit dem PKW in sechs Minuten in der Bensheimer Innenstadt.
- Eine Teilnehmerin schildert, dass sie, selbst als sie noch in Auerbach wohnte, schon oft zum Edeka Markt nach Lautern gefahren sei!
- Das Angebot des Ladens in Elmshausen ist / war lediglich ein Standardsortiment, das man bei günstigeren Preisen überall bekommt.
- Der Vorgänger des bisherigen Betreibers hatte versucht, mit dem zusätzlichen Angebot einer guten Bäckerei Kunden zu werben, hatte damit aber auch keinen Erfolg.
- In Ernsthofen bspw. funktioniert ein guter Dorfladen mit ansprechendem Angebot. Allerdings ist hier keine unmittelbare Vergleichbarkeit gegeben, da es zwischen Ober-Ramstadt und Lautern auch weit und breit keinen Markt gibt.
- Das oft vorgetragene Argument der mangelnden Versorgung älterer Mitbürger greift auch nicht, da diese in aller Regel auch über ein Auto verfügen oder für sie eingekauft wird.
- Aktuell gibt es nur ein Beispiel einer Frau, die im Alter mit der Begründung unzureichender Versorgungslage von Elmshausen nach Bensheim zieht.
- Fazit: der Dorfladen ist nach fachlichen Kriterien gut eingerichtet und sehr sauber und ordentlich geführt. Die Kosten für Pacht und Personal können jedoch nicht gedeckt werden.



Dorfgaststätten

Neben der Nibelungenschänke gibt es noch das TSV-Heim. Es ist mit Ausnahme von zwei Ruhetagen die ganze Woche geöffnet. Hierher kommen hauptsächlich Ortsansässige. Bei Ligaspielen kommen die Gastmannschaften hinzu. Da der Sportplatzparkplatz auch schon jetzt sporadisch von Wanderern genutzt wird, kehren auch diese von Zeit zu Zeit dort ein.

Steinindustrie

Herr Kindinger erläutert, dass die Steinbrüche sich größtenteils auf Reichenbacher Gemarkung befanden. In einer Gaderzheimer Chronik findet sich eine allgemeine Beschreibung der Steinwerbung im Lautertal. Es wird angeregt, im Rahmen der Dorferneuerung, bezogen auf Elmshausen, einen Text zur Historie der Steinindustrie zu verfassen.

In der Nähe des Felsens am Striethteich soll vor langer Zeit Silber abgebaut worden sein. Wie man dies ggf. attraktiv präsentieren und in das touristische Angebot integrieren kann, sollte bei dem geplanten Ortstermin mit den Geologen des Natur- und Geoparks besprochen werden.

Heute bietet das Gewerbegebiet Elmshausen den Steinbetrieben die erforderlichen Lager- und Arbeitsflächen. Die Idee, in Verbindung mit der im Felsenmeer sichtbar aufbereiteten antiken Steinmetzkunst, in bestehenden steinverarbeitenden Betrieben Führungen zu veranstalten, findet Anklang. Damit ließe sich das touristische Angebot weiter verbessern und für die Steinindustrie geworben werden.

Wander- und Sportplatzparkplatz

Als Kosten für einen neuen Unterbau mit Schotterung werden ca. 120.000 € genannt. Herr *Helfrich* trägt vor, dass man eine Erweiterung auf 200 bis 300 Plätze im Bereich der Aue und der hier ausgewiesenen Ausgleichsflächen nicht benötige.

Das Gelände des bestehenden Parkplatzes ist seines Erachtens zur Zeit unübersichtlich und mit einer Böschung und Geländestufe ungünstig angeordnet. Eine optimierende Gestaltung und Anordnung könne Platz für ca. 100 Kfz schaffen. Diese Anzahl reiche in der Regel auch bei gut besuchten Fußballspielen mit einer Reserve für Wanderer aus. Der höhere Parkplatzteil im Osten müsse dem anderen zugeordnet werden.

Einmal im Jahr findet hier auch die Dorfkerbe statt. Nur dann reichen die Kapazitäten nicht aus. Die Besucher weichen dann auf die B47 und in die Straßen der Umgebung aus.

Es wird angeregt, eine Ortsbesichtigung mit dem Naturpark zu vereinbaren, zu dem auch die Arbeitsgruppenmitglieder geladen sind.



Wanderparkplatz

Zu den vielen Anregungen aus der vorausgegangenen Arbeitsgruppe kommt der Wunsch nach einem ausgeschilderten Weg zum Borsteinhaus hinzu.

Es wird angeregt, sich noch einmal Gedanken über Wanderziele, wie Landmarken und Aussichtspunkte in der Landschaft zu machen und Vorschläge an die Verwaltung oder die Planern weiterzugeben.

Spielplätze

Es gibt Spielplätze in Sportplatz- und Schulnähe, am Feuerwehrgerätehaus und am Kindergarten. Alle Anlagen sind öffentlich zugänglich. Die Anzahl erscheint ausreichend.

Die Ausstattung der Spielplätze am Sportplatz und an der Feuerwehr ist zu verbessern.

Der Spielplatz am Sportplatz kann mit einem großen „Wunschstein“ ausgestattet werden, auf den mit Kreide Wünsche geschrieben werden, die dann von Sonne, Wind und Regen aufgenommen werden. Hier ergibt sich einen Querbezug zur Steinindustrie. Es wird angeregt, eine Workshop zur Ideenentwicklung für Spielplätze zu veranstalten. Zustimmung erhält der Vorschlag, jeweils einen der bestehenden Spielplätze mit Angeboten für die unterschiedliche Altersgruppen vorzusehen. Dabei sollen naturbelassene Materialien, wie Wasser, Sand und Holz, Verwendung finden. Der Kindergarten soll zur Spielplatzgestaltung / Workshop eingeladen werden.

Altengerechtes Elmshausen und Versorgung vor Ort

Ein Angebot, altengerechtes, barrierefreies Wohnen in Elmshausen im Ortskern zu schaffen, läuft ins Leere, da es keinen erkennbaren örtlichen Bedarf gibt.

Siehe oben, Diskussion um den Dorfladen.

Straßenrandgestaltung

Die Kostenangaben zur Gehweg- bzw. Straßenrandgestaltung werden für sehr hoch gehalten. Hier wird man voraussichtlich nur kostengünstiges Material mit Schwerpunktsetzungen an markanten Stellen verwenden können.

Das Angebot des Wehrführers *Kindinger* gute Planungsbeispiele in einer Rundfahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug zu besuchen, nehmen die Teilnehmer gerne an. Diese soll am 21.05. um 10.00 Uhr vom Feuerwehrgerätehaus in Elmshausen aus starten und nach Bensheim-Zell, nach Schannenbach, nach Modautal-Ernsthofen und ggf. in weitere beispielhafte Ortslagen führen.



Straßenbeleuchtung

Nach Nennung der Kosten ist der allgemeine Eindruck, dass man bei der Straßenbeleuchtung ohne zu viel aus zu geben, gute und effektive gestalterische Effekte erzielen kann.

Motto / Überschrift oder Leitspruch zur Dorferneuerung

Es wird angeregt, sich Gedanken zu einem Motto für die Dorferneuerung zu machen. Ideen sind willkommen.

Die spontan gemachten Vorschläge trafen die Stimmungslage noch nicht und sind durchaus ausbaufähig.

Helmut Hamann Jörg Wehrmann

ASL Ffm, 27.04.2011